GRUNDIG

Reparaturhefter

SO 315
SO 330
SO 340
SO 362

FERTIGUNGSSAISON 1962

Abgleich-Anleitung

Empfindlichkeitswerte gelten für 14 mV am AM/FM-Umschalter

AM-ZF-Abgleich 460 kHz

Bereich, Drehko-Stellung	Ankopplung des Meßsenders	Abgleich	Empfindlichkeit	Bemerkungen
MW, Zeiger auf 1 MHz	G_1 EBF 89	(I) und (II) Maximum	880 µV	Mit wechselseitiger Bedämpfung (10 kΩ und 5 nF in Reihe) abgleichen.
	G_1 ECH 81	(III) und (IV) Maximum	9 µV	ZF-Trennschärfe 1 : 125 ZF-Bandbreite 4,4 kHz
MW, eingedreht	an Antenne	(V) inneres Minimum		Sperrtiefe 1 : 27,5

AM-Oszillator- und Vorkreisabgleich

Bereich Frequenz Zeigerstellung		Oszillator	Außen-antennen-Vorkreis	Empfind-lichkeit µV	Spiegel-selektion 1 :	Ferrit-antennen-Vorkreis	Empfind-lichkeit µV/m	Schwing-strom µA	Bemerkungen
MW	560 kHz	(1) Maximum	inneres (4) Maximum	6 . . . . . . 5 5,2	320 200 130	(9) Maximum	35. . . . . . 25 15	300 . . . . . . 330 320	Zeigeranschlag auf 1 von „510 kHz" **Nach dem Außenantennen-Vorkreisabgleich, Ferritantenne LW abgleichen, dann MW** Mischempfindlichkeit bei 1 MHz an G_1 ECH 81 : 13 µV
	1450 kHz	(2) Maximum	(5) Maximum			(10) Maximum			
LW	160 kHz	(3) Maximum	äußeres (6) Maximum	9 . . . . . . 5,5 5	3200 2100 1400	(7) Maximum	100 . . . . . . 50 40	240 . . . . . . 340 320	
	320 kHz					(8) Maximum			
KW	8 MHz	(11) Maximum	(12) Maximum	9 11 . . . 14	15 14 11			290 . . . 400 . . . 300	

FM-ZF-Abgleich 10,7 MHz

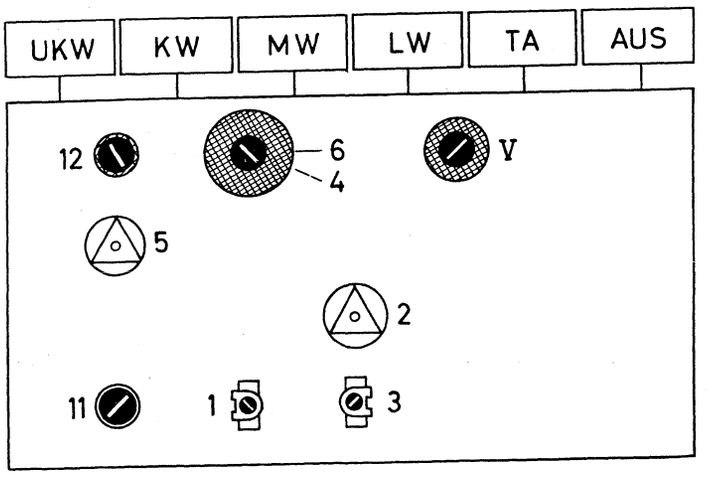
Meßsender-Modulation	Ankopplung des Meßsenders	Abgleich	Abgleichanzeige	Empfind-lichkeit	Bemerkungen
AM, FM oder unmoduliert	G_1 EBF 89	(a) Maximum	Röhrenvoltmeter an C 52; Outputmeter bei FM	4,5 mV	Statt Röhrenvoltmeter kann ein mA-Meter (0,1 . . . 1 mA) mit R 39 in Serie geschaltet werden. Ratio-Abgleich primär- und sekundärseitig mit 100 mV ZF-Eingangsspannung an G_1 EBF 89. Regler R 3 im F II bei 300 - 400 mV ZF-Spannung auf max. AM-Unterdrückung einstellen.
AM		(b) Minimum	Outputmeter; Röhrenvoltmeter an C 52		
AM, FM oder unmoduliert	G_1 ECH 81	(c) Maximum (d) Maximum	Röhrenvoltmeter an C 52; Outputmeter bei FM	140 µV	
	Drahtring ECC 85 oder über 0,5 pF am Punkt (×)	(e) inneres Maximum (f) Maximum			

FM-Oszillator-, Zwischen- und Antennenkreis-Abgleich

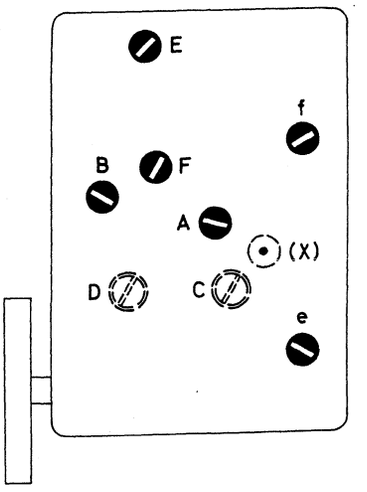
Meßsender-Frequenz, Zeigerstellung	Oszillator	Zwischenkreis	Antennenkreis	Abgleich-anzeige	Schwing-spannung	Empfind-lichkeit (Rauschzahl)	Bemerkungen
88 MHz	(A) Maximum	(B) Maximum	* (E) Maximum	Outputmeter (bei AM oder ohne Mod. mit RV an C 52)	2 . . . 2,5 V=	< 3 kTo	Da der Kreis E sehr breit ist, wird der Kern 2,5 mm unter dem oberen Spulenkörperrand eingestellt. Spule F darf nicht verstellt werden. Wenn schon verstellt, dann ausbauen und separat auf 0,9µH abgleichen.
102 MHz	(C) Maximum	(D) Maximum					

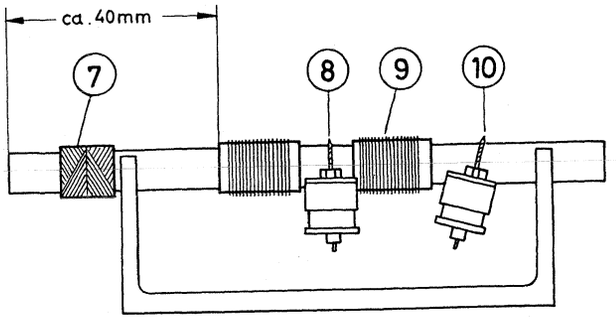
Brumm: Lautstärkeregler zu: 1mV; auf: 3 mV

AM-Spulensatz von unten gesehen



FM-Spulensatz von unten gesehen

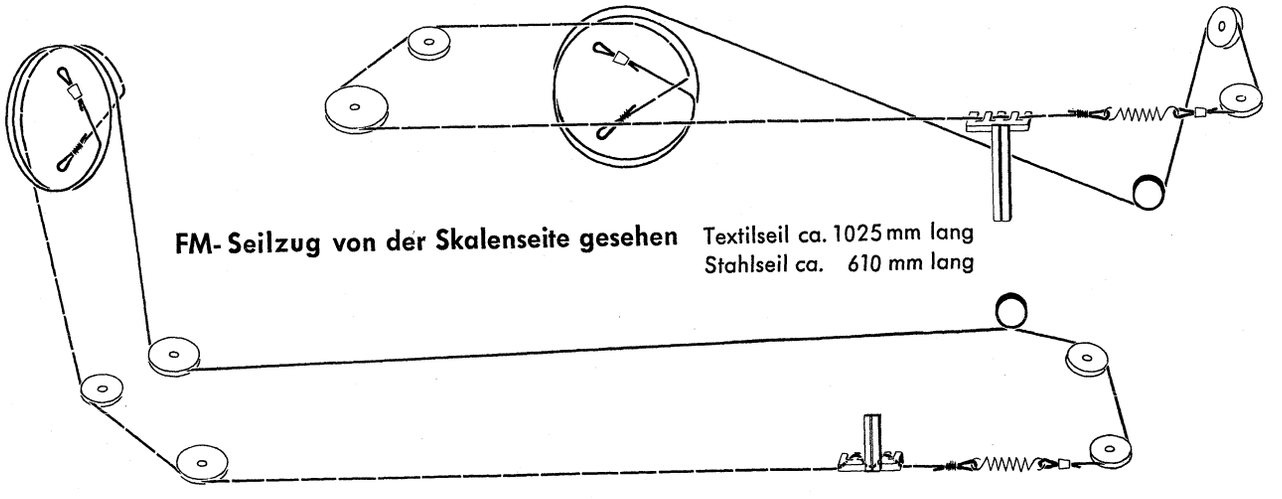




Ferritstab-Antenne

AM-Seilzug von der Skalenseite gesehen

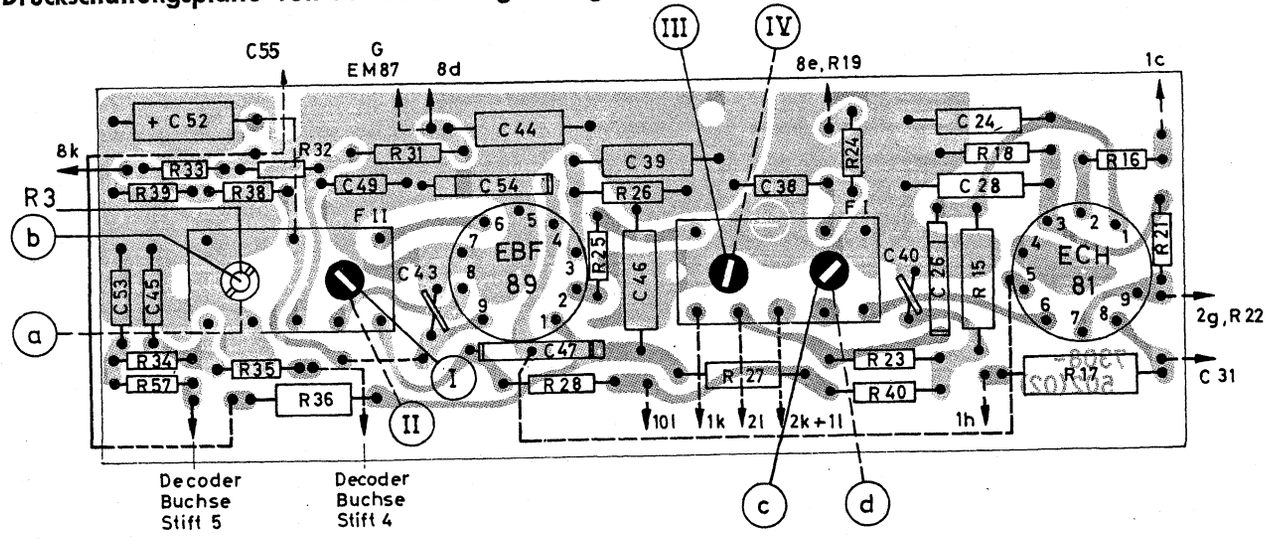
Textilseil ca. 745 mm lang
Stahlseil ca. 550 mm lang

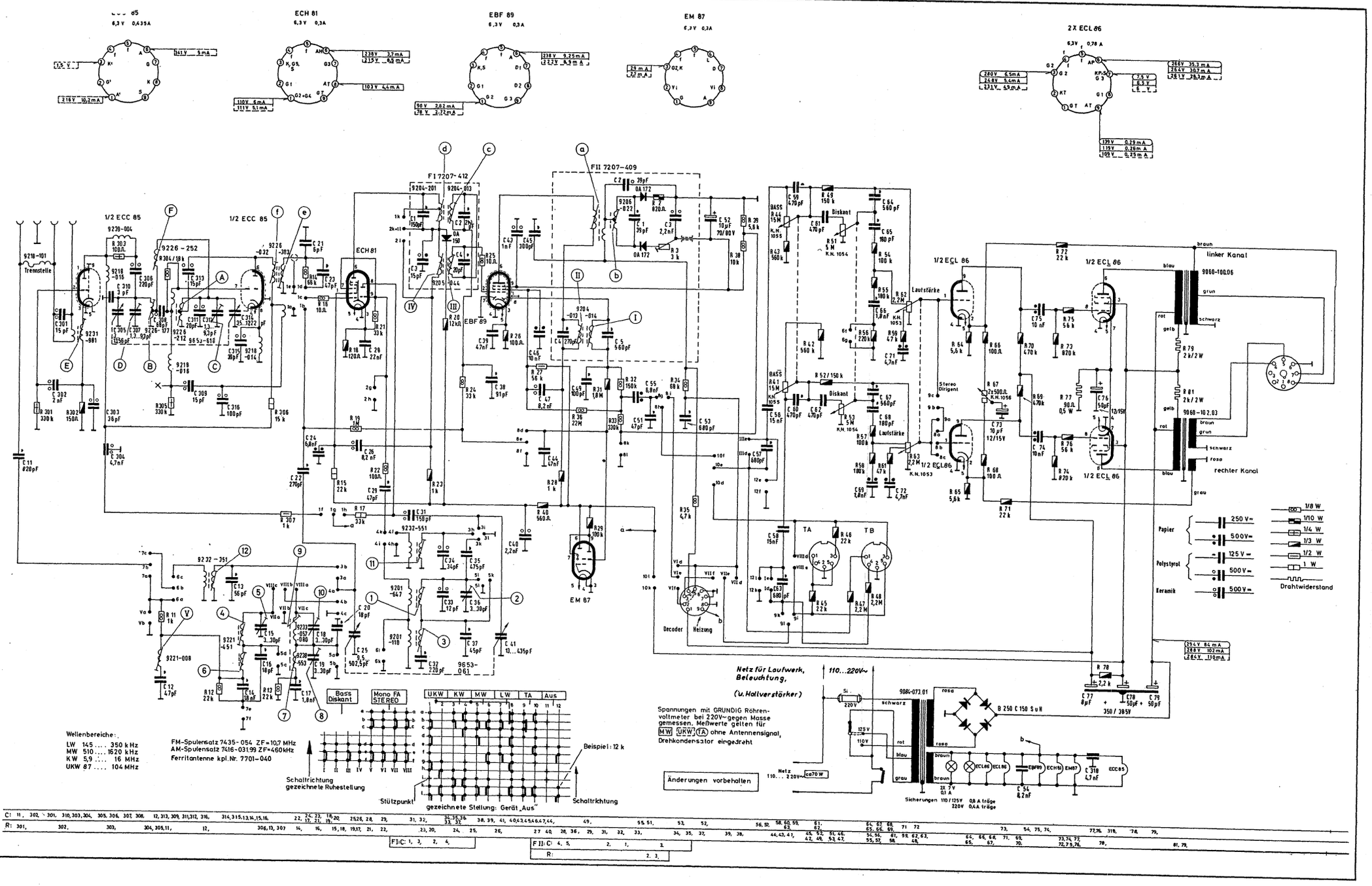


FM- Seilzug von der Skalenseite gesehen

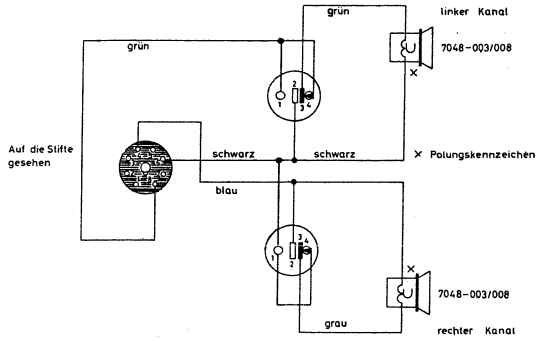
Textilseil ca. 1025 mm lang
Stahlseil ca. 610 mm lang

Druckschaltungsplatte von der Bestückungsseite gesehen

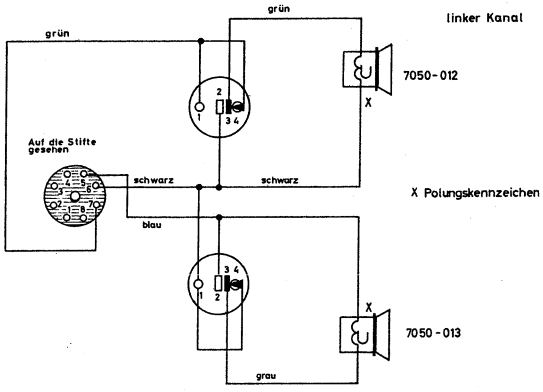



ECH 81
EBF 89
EM 87
2X ECL 86
1/2 ECC 85
1/2 ECC 85
ECH 81
EBF 89
F II 7207-409
F I 7207-412
1/2 ECL 86
1/2 ECL 86
1/2 ECL 86
1/2 ECL 86
linker Kanal
rechter Kanal
Trennstelle
Decoder
Heizung
TA
TB
Bass
Diskant
Mono FA
STEREO
UKW KW MW LW TA Aus
Netz für Laufwerk, Beleuchtung, (u. Hallverstärker)
110...220V~
B 250 C 150 S u H
Papier
Polystyrol
Keramik
Drahtwiderstand
Wellenbereiche:
LW 145 .... 350 kHz
MW 510 .... 1620 kHz
KW 5,9 .... 16 MHz
UKW 87 .... 104 MHz
FM-Spulensatz 7435-054 ZF=10,7 MHz
AM-Spulensatz 7416-03199 ZF=460kHz
Ferritantenne kpl.Nr. 7701-040
Schaltrichtung gezeichnete Ruhestellung
Stützpunkt
gezeichnete Stellung: Gerät „Aus"
Beispiel: 12 k
Schaltrichtung
Spannungen mit GRUNDIG Röhrenvoltmeter bei 220V~ gegen Masse gemessen. Meßwerte gelten für MW UKW TA ohne Antennensignal, Drehkondensator eingedreht
Änderungen vorbehalten
Sicherungen 110/125V 0,8 A träge
220V 0,4 A träge

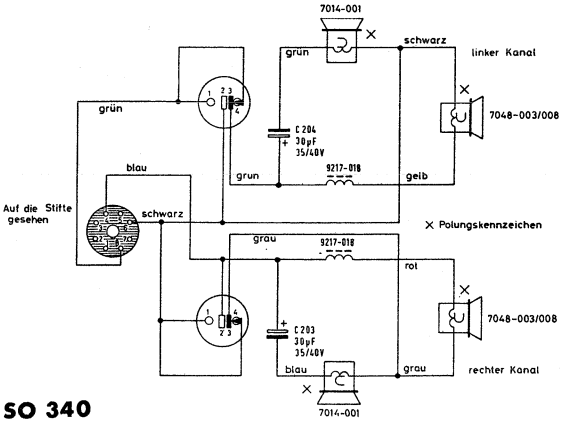
Lautsprecherverdrahtungen



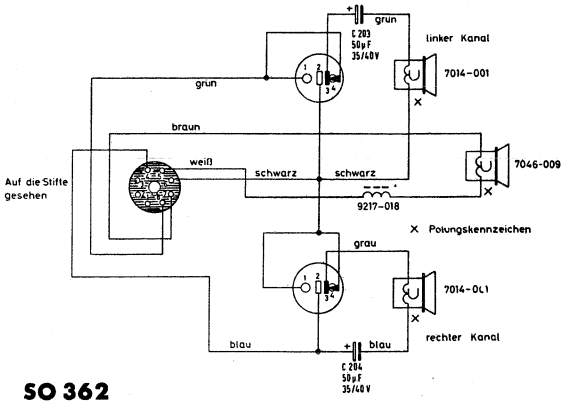
SO 315



SO 330

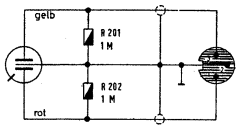


SO 340

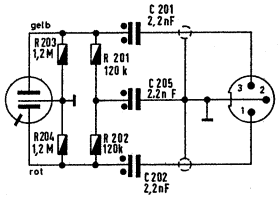


SO 362

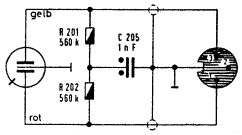
TA-Entzerrer im Laufwerk



SO 315



SO 330
SO 340



SO 362

Farbcode der Widerstände und Kondensatoren

Farbe	1. Ring: Kennziffer	2. Ring: Kennziffer	3. Ring: Dezimalfaktor	4. Ring: Toleranz
schwarz	0	0	1	—
braun	1	1	10	± 1%
rot	2	2	100	± 2%
orange	3	3	1 000	—
gelb	4	4	10 000	—
grün	5	5	100 000	—
blau	6	6	1 000 000	—
violett	7	7	10 000 000	—
grau	8	8	100 000 000	—
weiß	9	9	1 000 000 000	—
gold	—	—	0.1	± 5%
silber	—	—	0.01	± 10%

Widerstände mit schwarzem Toleranzring bzw. ohne 4. Toleranzring besitzen Toleranzen von ± 20 %.